

NUTZEN FÜR DIE SCHULE

- ⊕ Qualifiziertes und evaluiertes Angebot in Bezug auf vielfach formulierten Informationsbedarf zum Thema „exzessiver Medienkonsum“
- ⊕ Innovativer Ansatz zur Förderung von Medienkompetenz in Verbindung mit Suchtprävention
- ⊕ Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern für das Thema „Medienabhängigkeit“
- ⊕ Teilnahme an einem gut evaluierten bundesweiten Projekt mit geringem Personalaufwand
- ⊕ Zusätzliches Bildungsangebot zur Vermittlung von Medienkompetenz (Inhalt des Lehrplans in vielen Bundesländern)
- ⊕ Kommunale Vernetzung mit den Playern der Jugendhilfe durch Arbeitskreis „Prävention von Medienabhängigkeit“



ins-netz-gehen.de

Online sein mit Maß und Spaß.

Das Peer-Projekt „Net-Piloten“ ist die personal-kommunikative Maßnahme der BZgA-Jugend-Kampagne „Ins-Netz-gehen“.

www.ins-netz-gehen.de

Weitere Informationen zum Projekt:

www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de

Ansprechpartner für die Net-Piloten-Schulungen:

Andreas Pauly, andreas.pauly@cd-bonn.de

update

Fachstelle für Suchtprävention –
Kinder-, Jugend-, Elterberatung

53127 Bonn, Uhlgasse 8
Tel.: 0228 688588-0
Fax: 0228 688 588-10

AMBULANTE SUCHTHILFE
Kooperation von
Caritasverband und Diakonischem Werk

Herausgeberin:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
(BZgA)
50825 Köln, Maarweg 149-161
Tel: 0221 8992-0
Fax: 0221 8992-300



Stand: März 2018
Bestellnummer: 33215031, Bilder: fotolia

Dieser Flyer wird von der BZgA kostenlos abgegeben.
Er ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfänger oder
durch Dritte bestimmt.



Net-Piloten

Durchklick mit Durchblick



**NET-PILOTEN
AN DER SCHULE**

**Peer-Projekt zur Prävention
von Medienabhängigkeit**

www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de

ins-netz-gehen.de
Online sein mit Maß und Spaß.

Internet, Computer- und Konsolenspiele, aber auch Smartphones und Tablets spielen eine zunehmend größere Rolle im Alltag von Kindern und Jugendlichen – und damit auch in Schule und Familie.

Es gilt, die große Herausforderung anzunehmen, Heranwachsende in dieser bunten Welt adäquat zu begleiten.

In den letzten Jahren ist der Themenbereich „Medienabhängigkeit“ in den öffentlichen Fokus gerückt und die Nachfrage nach entsprechenden Präventionsangeboten ist insbesondere seitens der Schulen groß.

Mit den „Net-Piloten“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geht jetzt ein evaluiertes Präventionsprojekt bundesweit an den Start. Das Projekt stellt sich den digitalen Herausforderungen mit einem bewährten, jugendgerechten Konzept: Jugendliche lernen von Jugendlichen.

Wie die Net-Piloten auch an Ihre Schule kommen können, entnehmen Sie bitte diesem Informationsblatt.

WER SIND DIE NET-PILOTEN?

Net-Piloten sind 14- bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler aller Schulformen. Sie werden in einer 20-stündigen Ausbildung speziell geschult, jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern Informationen rund um Computer- und Internetnutzung, deren Risiken und Wirkungen sowie den verantwortungsvollen Umgang damit näher zu bringen.

PROJEKT

Das Ziel ist es, durch den Peer-Ansatz ohne den „erwachsenen Zeigefinger“ ein medienkompetentes Miteinander zu fördern. Bereits früh sollen Jugendliche für einen verantwortungsvollen Konsum sensibilisiert werden, wodurch problematischem Medienkonsum vorgebeugt werden soll.

Neben einem positiven Einfluss auf das Schulklima trägt das Projekt auch zu einer suchtpreventiven Atmosphäre im Schul- und Familienalltag bei. Familien partizipieren aktiv an diesem Prozess beispielsweise durch themenspezifische Elternabende.

PROJEKtablauf für die Schule



Kontakt zwischen kommunaler Suchtfachstelle und Schule



Zweitägige Weiterbildung von je zwei Lehrkräften/Multiplikatoren einer Schule durch Suchtfachstelle



Akquisition von 12 – 20 geeigneten Net-Piloten (14- bis 18-Jährige) in den teilnehmenden Schulen



Begleiteter Einsatz der Net-Piloten in jüngeren Schulklassen (z.B. 6. Klasse)



Begleitung des Elternabends zur Medien-erziehung durch die Net-Piloten, Ansprechpartner für Mitschülerinnen und Mitschüler, Projektwochenangebote usw.



Mögliche weitere Aufgaben der teilnehmenden Schulen: Arbeitskreis „Prävention von Medienabhängigkeit“

